

D-Berlin: business and management consultancy and related services

OJ S 162/2012 24/08/2012

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.de

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.bmu.de>

Additional information can be obtained from:

Official name: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

Postal address: Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen, Entwicklung, Qualität (DEQ),
Fachbereich DEQ 5

Town: Jülich

Postal code: 52425

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.de

Internet address: <http://www.fz-juelich.de/ptj/>

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

Postal address: Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen, Entwicklung, Qualität (DEQ),
Fachbereich DEQ 5

Town: Jülich

Postal code: 52425

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.de

Internet address: <http://www.fz-juelich.de/ptj/>

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Vergabestelle:

Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

Postal address: Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen, Entwicklung, Qualität (DEQ),
Fachbereich DEQ 5

Town: Jülich

Postal code: 52425

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.de

Internet address: <http://www.fz-juelich.de/ptj/>

I.2. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

General public services

Environment

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Klimaschutzdialog: Prozessoptimierung, Kommunikation und Mobilisierung im (kommunalen) Klimaschutz.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 11: Management consulting services [6] and related services

Main site or place of performance: Standort des Auftraggebers, des Auftragnehmers und weitere Orte in Deutschland.

NUTS code DE Deutschland

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Ziel des Auftrags ist es, in dem dynamischen und zunehmend komplexen Politikfeld Kommunalen Klimaschutz einen Raum für reflektierendes Lernen aller beteiligten Akteure, sowohl auf Steuerungs-, als auch auf Umsetzungsebene zu schaffen. Es geht dabei zum einen um die systemische Prozessbegleitung und zum anderen um die Vermittlung guter Ansätze und um frühzeitige Identifizierung und Auswertung fehlerhafter oder unerwünschter Entwicklungen. Die Gesamtheit der vorgesehenen Elemente dieses Austausches wird hier mit „Klimaschutzdialog“ bezeichnet.

Um die Ziele des Bundesumweltministeriums für den kommunalen Klimaschutz zu erreichen, ist neben einem umfassenden Beratungs- und Förderangebot seitens des Bundes, insbesondere im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative, die Vernetzung und der Austausch zwischen den Kommunen unabdingbar. Bereits erprobte und erfolgreiche Ansätze für Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung in Kommunen müssen in die Breite getragen werden und dort, wo es sich anbietet, müssen interkommunale Ansätze verfolgt werden. Um die verschiedenen Ansätze im Klimaschutz auf kommunaler Ebene zum Erfolg zu führen, ist zum einen das Angebot einer Prozessbegleitung für Kommunen erforderlich, d.h. eine Beratung in Bezug auf die Gestaltung und Moderation des partizipativen Prozesses bei

der Erstellung kommunaler Klimaschutzkonzepte und deren Umsetzung. Zum anderen muss für eine wirkungsvolle Umsetzung von Klimaschutzkonzepten die Rolle der Klimaschutzmanager/innen gestärkt und zu diesem Zweck u.a. ein Weiterbildungsangebot konzipiert und durchgeführt werden.

Um die Fortschritte bei der Umsetzung der Energiewende und des Leitbildes 100 % Klimaschutz in Kommunen auch über Deutschland hinaus zu kommunizieren, soll ein internationaler Austausch, unter Einbeziehung der existierenden Netzwerke und Initiativen, schrittweise aufgebaut werden. Ziel dieses internationalen Austauschs zum kommunalen Klimaschutz ist es, Regierungen anzusprechen und einzubeziehen, die ähnliche Beratungs- und Förderprogramme für Kommunen aufbauen wollen und zu zeigen, dass die Umstellung auf eine nachhaltige Energieversorgung und die Erreichung der CO₂-Neutralität vereinbar und möglich sind.

II.1.6. CPV code(s)

79400000 Business and management consultancy and related services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Arbeitspaket 1: Systemisch-dialogische Begleitung und Beratung der Steuerung des kommunalen Klimaschutzes.

Arbeitspaket 2: Systemisch-dialogische Begleitung und Beratung der Umsetzung des kommunalen Klimaschutzes.

Arbeitspaket 3: Veranstaltungen, Messen und Kommunikation.

Arbeitspaket 4: Governance-Struktur und Kommunikationsstrategie.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 36 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Der Vertrag wird auf Basis des den Vergabeunterlagen beigefügten Mustervertragsentwurfs geschlossen. Zu den Vertragsbestandteilen zählen insbesondere die Leistungsbeschreibung, die "Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)" sowie das

Angebot des Auftragnehmers. Zusätzlich gilt - soweit zutreffend - die Anlage "Hinweise für Zahlungsempfänger". Allgemeine Geschäftsbedingungen des/der Auftragnehmers sowie der beteiligten Partner/Unterauftragnehmer werden nicht Bestandteil des Vertrages.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung abgeben. Zu den Teilnahmebedingungen siehe III.2).

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Die Bedingungen sind in den Vergabeunterlagen festgelegt.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: — Beschreibung des Anbieters und der Partner (Organisationsform, Profil, vollständige Anschrift, Bankverbindung, Kontaktperson mit Telefonnummer, Faxnummer und E-Mail),

— Angaben zum Auftragsverantwortlichen/Projektleiter sowie zu den Personen, die im Falle der Zuschlagserteilung die Leistung erbringen, mit Angabe wer welche Leistung erbringt,

— Der Bieter hat seine Kompetenzschwerpunkte darzustellen. Soweit es sich um eine Bietergemeinschaft handelt oder der Bieter sich auf die Eignung von Unterauftragnehmern beruft, hat der Bieter anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Mitglied der Bietergemeinschaft, Unterauftragnehmer etc.) das jeweilige Unternehmen genießt,

— Im Falle des Einsatzes eines Nachunternehmers zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde zur Abdeckung des gesamten Leistungsspektrums (Einsatz eines notwendigen Unterauftragnehmers) ist eine Eigenerklärung über die Zusammenarbeit mit dem notwendigen Unterauftragnehmer im Falle eines Zuschlags mit dem Angebot vorzulegen. In dieser Erklärung ist der notwendige Unterauftragnehmer zu benennen und es ist eine Verpflichtungserklärung des notwendigen Unterauftragnehmers vorzulegen, dass dem Bieter im Falle eines Zuschlags die erforderlichen Mittel des Unterauftragnehmers bei der Erfüllung des Vertrages zur Verfügung stehen. Außerdem sind unterschriebene Angebote bzw. die Kalkulation des vorgesehenen notwendigen Unterauftragnehmers dem Angebot des Bieters beizufügen,

— Im Falle von Bietergemeinschaften sind im Angebot der Name der Bietergemeinschaft, die Mitglieder der Bietergemeinschaft und das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied zu benennen. Mit dem Angebot ist außerdem eine von allen Bietergemeinschaftsmitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben, dass im Falle der Auftragserteilung ein Konsortialvertrag geschlossen wird, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber der Vergabestelle vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben sowie mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen. Es sind außerdem nachvollziehbare Aussagen zur Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft zu treffen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist zu erklären, dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Abreden getroffen wurden und darzulegen, dass die

Zusammenarbeit kartellrechtlich zulässig ist. Das kann z.B. durch Angabe der Gründe erfolgen, die zu der Kooperation geführt haben.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: — Erklärung, dass der Bieter und ggf. seine Kooperationspartner/notwendigen Unterauftragnehmer sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder einem vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befinden und sich das/die Unternehmen nicht in Liquidation befinden. Ferner ist zu bestätigen, dass der Bieter und ggf. seine Kooperationspartner/notwendigen Unterauftragnehmer ihre Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben und auch sonst keine Ausschlusstatbestände des § 6 EG Abs. 6 VOL/A bzw. § 6 Abs. 5 VOL/A gegeben sind (hierzu ist das Formblatt „Bietererklärung nach § 6 EG Abs. 6 VOL/A bzw. § 6 Abs. 5 VOL/A“ zu nutzen),
— Erklärung, dass beim Bieter/Konsortialpartner/notwendigen Unterauftragnehmer sämtliche Ausschlusstatbestände des § 6 EG Abs. 4 VOL/A nicht gegeben sind (hierzu ist das Formblatt „Bietererklärung nach § 6 EG Abs. 4 VOL/A“ zu nutzen),
— Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/Konsortialpartners/notwendigen Unterauftragnehmers bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, getrennt nach Jahren.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

— Darstellung der zu diesem Auftrag vergleichbaren Arbeiten/Referenzaufträgen.
Ausführliche Darstellung von Referenzen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind und nicht älter als 5 sind. Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts sowie eine Angabe des Auftraggebers sowie des zeitlichen Auftragsumfangs enthalten. Zu den Punkten 1. bis 5. ist jeweils eine Referenz auf maximal 2 DIN A4-Seiten näher zu beschreiben.
— Nachweise zur Qualifikation des Projektteams und des Projektleiters.
(Benennung der Mitglieder und des Projektleiters sowie ihrer Qualifikationen und Erfahrungen, Angabe von entsprechenden Vorarbeiten und Veröffentlichungen):
Insgesamt müssen durch die Referenzen und das Mitarbeiterteam folgende Voraussetzungen /Eignungskriterien erfüllt sein:
— Umfangreiche Fachkenntnisse im Bereich Umweltschutz, Klimaschutz.
Nachhaltigkeitsprozesse.
— Erfahrungen in der Moderation, Begleitung und Steuerung von politischen Strategie-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen (Multistakeholderprozessen) im nationalen, internationalen sowie im kommunalen Bereich,
— Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Weiterbildungsangeboten im Bereich Prozesskompetenzen (u.a. Moderation, Partizipation, dialogische Intervention, Kommunikation, Wissensmanagement) sowie im Bereich Umwelt- und Klimaschutz bzw. Nachhaltigkeit, Agenda21,
— Erfahrungen in der Kommunikation von Umweltschutz-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprozessen mittels,
— bundesweit ausgerichteten Fachkonferenzen und/oder vergleichbaren Fachveranstaltungen,
— Internetpräsenz, Fachartikeln, Newslettern,
— Gestaltung und Umsetzung von Medienpartnerschaften.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 26.9.2012
Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

9.10.2012 - 15:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 30.11.2012

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 22 EG VOL/A. Weitere Bedingungen, insbesondere Vorgaben zur Einreichung von Angeboten, sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, die bei der Vergabestelle angefordert werden können.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postal address: Villemombler Str. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 107, 108 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden. Bieter müssen Vergaberechtsverstöße unverzüglich bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung bzw. erst aufgrund der Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist bzw. der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge bei der o.g. Stelle zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 107 Abs. 3 GWB unzulässig, wenn er nicht unverzüglich bzw. innerhalb der o.g. Frist gerügt worden ist oder wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt gemäß § 107 Abs. 3 Satz 2 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2 GWB. Ein Nachprüfungsantrag auf Feststellung der Unwirksamkeit nach § 101b Abs. 1 GWB ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Tage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (vgl. § 101b Abs. 2 GWB). Bieter deren Angebote nicht berücksichtigt werden, werden vor dem Zuschlag gemäß § 101 a Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

22.8.2012